

## 7 Schritte zur gelungenen HERBERGSUCHE

Wie gehen wir es am besten an?

1

Gemeinsame Entscheidung für die passende Herbergsuchen-Version für Ihren Entwicklungsraum.

2

Route(n) planen und mit den anderen Gruppen absprechen.

3

Terminvereinbarung und Bestimmen einer Ansprechperson – bitte auch immer die für die Kirchen Zuständigen übers Kommen informieren.

4

Herbergssuche inhaltlich, liturgisch planen, ...

5

Herbergssuche im Advent durchführen - Tischreservierung beim Wirt nicht vergessen!

6

Ein Gruppenfoto in einer offenen Kirche + ein bisschen Öffentlichkeitsarbeit damit betreiben.

(Ausführlichere Tipps auf der Website)

*Wie viel Öffnung ist vonnöten, um den Menschen Heimat zu geben, die sich allein und ratlos fühlen bei ihrer Suche nach dem Sinn des Lebens!*

Papst Franziskus

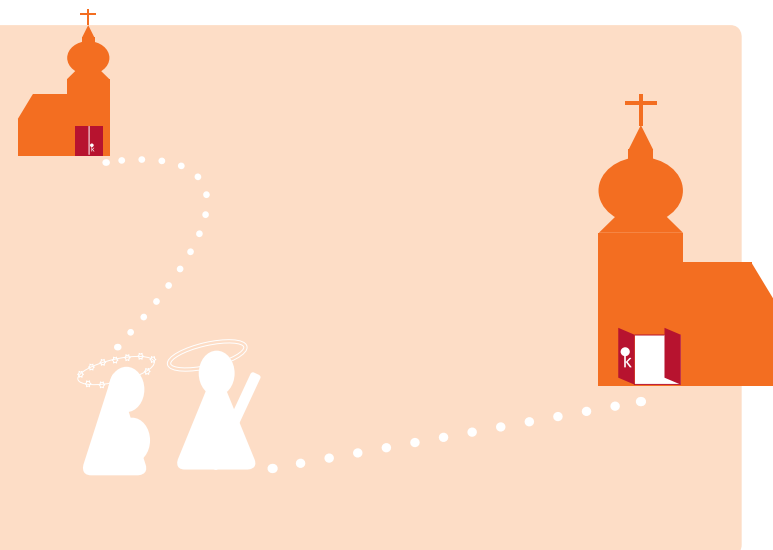
Eine Einladung sich im eigenen Entwicklungsraum im Advent aufzumachen, um in oder vor einigen Kirchen oder Kapellen der Umgebung eine kurze adventliche Statio zu halten.

Gemeinsames Erkunden als PGR für Caritas, wo die Kirchen und Kapellen im Entwicklungsraum einladend offenstehen, um den Herren dort in seiner Herberge zu besuchen.

Suchen Sie im „vorweihnachtlichen Trubel“ die stillen Sakralräume auf, um den Advent zu erleben. Und auch gleich die für Caritas verantwortlichen Mitchristen der Nachbargemeinden im Entwicklungsraum (besser) kennenzulernen.

Machen Sie sich auf zu einer Herbergssuche, wie sie viele Menschen auf der Suche nach adventlicher, stiller Besinnlichkeit auch auf sich nehmen und so vielleicht auch vor Ihren Kirchentoren landen.

## HERZLICHE EINLADUNG



ZUR HERBERGSUCHE 2019

### Kontakt für Rückfragen + Rückmeldungen



Projektbüro **Offene Kirche**  
Stephansplatz 4 1010 Wien  
Niki Haselsteiner  
n.haselsteiner@edw.or.at  
0664/5155267



**an die Caritas-PGRs & Ausschussmitglieder  
in Ihrem Entwicklungsraum: Ziehen Sie gemeinsam zu kurzen Adventbesinnungen von Kirche zu Kirche.**

[www.erzdioezese-wien.at/HERBERGSUCHE](http://www.erzdioezese-wien.at/HERBERGSUCHE)

C A R I T A S - P G R S & C O

## Wie kann das aussehen?



**Mehrere kleine Gruppen gehen zu je ca. 4 Kirchstandorten**

einfach organisierbar, flexibel & rasch umsetzbar



**Eine große Gruppe zu allen Kirchen in Etappen**  
größerer Aufwand, erprobte große Wirkung

**Oder Ihre eigene Lösung...**

Weitere Tipps+Hinweise online auf der **HERBERGSUCHE**-Website

## Anfragen + Anregungen für den Kirchbesuch:

Ist ganz offen, oder ein Gitter, oder nur bis zum Windfang? Wie fühlt man sich hier (eingeladen, beengt, ausgesperrt, wohlilig...)? Ist alles Nötige da? Wie ist es gestaltet (hell, gedämpftes Licht, ordentlich, übertoll, warm oder kalt...)? Eingangsgestaltung: offensichtlich, wo es hinein geht, Öffnungszeiten (angeschlagen)? Möchte ich gerne länger bleiben (und kann ich das sitzend oder kniend, oder muss ich stehen)? Gibt es Gebetshilfen (von Kerzerl, Gotteslob über Bibelzettel, Anliegenbuch, Kleinschriften bis ...)?

## Ein Abbild...

Stellen Sie sich vor: Das Kirchgebäude ist wie ein in Stein gegossenes Abbild Ihrer Kirchgemeinde – wenn Sie die

Kirche anschauen, wie müssten Sie dann Ihre Gemeinde beschreiben? Verschllossen? Auf die Gottesdienstkerngemeinde zentriert? Offenherzig? Oder...?



## Wovon hängt das ab?

Welche Version der Herbergsuche ergibt in unserem Entwicklungsraum am meisten Sinn? Da stellen sich ein paar Fragen:

**A**

**Wen sollten wir am klügsten einladen?**

Welche Personengruppe sollten wir im Entwicklungsraum zum aktuellen Zeitpunkt einladen?

- PGRs/VVRs & Ausschussmitglieder,
- Engagierte Christen oder
- Einladung an alle



**B**

**Wie ist unser Entwicklungsraum strukturiert?**

Zumindest die Routenwahl hängt von den lokalen Gegebenheiten des Entwicklungsraumes ab.

- Stadt oder Land
- Anzahl und Lage der Kirchstandorte

## Welche Gestaltungselemente sind angedacht?

**A**

**...wie Adventliche Statio**

Bei jeder Kirche Adventlieder, eine Gebetszeit gestalten,...

**B**

**...wie Besichtigung der Kirche**

Weitere Tipps+Hinweise hier unter Anfragen+Anregungen

**C**

**...wie Cafe & Co.**

Enden Sie klassisch katholisch bei Speis + Trank. Tipp: Gehen Sie zum Wirt - das erspart Pfarrsaalputzen.

**D**

**...wie daran teilhaben lassen** Lassen Sie es medial wissen, dass Sie auf **HERBERGSUCHE** waren - es könnte Schule machen.

## Tipps zur Statio-Feiern Gestaltung

wie Behelfe, Liedvorschläge, Bibelstellen und Gebetsvorschläge, all das auf der **HERBERGSUCHE**-Website...



## Weitere Anfragen + Anregungen

Wer in großer Not zum Gebet in die Kirche kommt, findet der ev. auch gleich Hinweise auf praktische Hilfe (Flyer, Kontaktinfos,...)? Findet er ein warmes, ruhiges Platzerl? Gibt es ein frei zugängliches WC und fließendes Wasser zu trinken?

*Das Glaubensleben besteht in dem Verlangen danach, beim Herrn zu sein, und somit in der ständigen Suche nach dem Ort, an dem er wohnt.*

Papst Franziskus

## Haben Sie Mut auch vor verschlossenen Türen zu sein.

(Bitte nicht extra ein Öffnen nur für Sie organisieren), singen und beten Sie vor verschlossener Kirchentür. Auch der durchschnittliche Kirchenbeitragszahler bekommt an solchen Kirchstandorten nur die äußere Kulisse geboten.



## O weh, leider verschlossen!

Gilt das für Ihre Kirche? Würden Sie vielleicht gerne etwas daran ändern wollen? Dann gibt es einige gute Tipps + lernen Sie von Erfahrungen anderer Kirchgemeinden.

## Weiterführende Hinweise, wenn zu sein sollte...

Was könnte man tun, um eine verschlossene Kirchentüre doch regelmäßig tagsüber offen zu halten? Wenn sich niemand findet, der aufsperrt, wenn zu viel zu stehlen wäre, wenn Angst vor Wandalismus herrscht, wenn einfach nie wer rein kommt, dann haben andere Kirchgemeinden schon Lösungsansätze ausprobiert - lesen Sie nach unter:

[www.erzdioezese-wien.at/geschlossen](http://www.erzdioezese-wien.at/geschlossen)